

SHAUN DAS SCHAF – DER FILM

ORIGINALTITEL Shaun the Sheep Movie

REGIE Mark Burton, Richard Starzack

DREHBUCH Mark Burton, Richard Starzack, Richard Goleszowski

DARSTELLER Stimmen von Nick Park, Justin Fletcher, John Sparkes u.a.

LAND, JAHR Großbritannien, Frankreich 2015

GENRE Animationsfilm, Kinderfilm

KINOSTART, VERLEIH 19. März 2015, StudioCanal



SCHULUNTERRICHT 1. – 5. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 5 bis 10 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Vorfachlicher Unterricht, Kunst, Deutsch, Sachkunde, Englisch, Religion, Lebenskunde

THEMEN Abenteuer, Tiere, Gemeinschaft/ Gemeinschaftssinn, Verantwortung, Kommunikation, Rivalität, Stadt, Filmsprache

INHALT

Shaun und die anderen Schafe wollen sich und dem Bauern eine kleine Auszeit gönnen. Also schlüpfen sie den Farmer mit dem bewährten Schäfchenzähltrick ein, entern seine Wohnstube und bereiten einen Filmabend inklusive Pizza aus dem Toaster vor. Dem Hütehund Bitzer missfällt das bunte Treiben allerdings. Sein Einschreiten setzt eine waghalsige Kettenreaktion in Gang, in deren Verlauf der Bauer sein Gedächtnis verliert und in der nahen Großstadt eine Karriere als Star-Friseur startet. Nun liegt es an Bitzer und Shaun, die Ordnung wiederherzustellen. Doch wie zu erwarten stiften die Tiere auch in der Stadt reichlich Chaos und geraten etwa an einen fanatischen Tierfänger, wirbeln die Gediegenheit eines Edelrestaurants auf und lernen eine gewiefte Straßenhündin kennen.

SHAUN DAS SCHAF – DER FILM

UMSETZUNG

Schon sein Debüt im Oscar-prämierten Kurzfilm „Wallace & Gromit – Unter Schafen“ (GB 1995) brachte dem Schaf Shaun alle Sympathien ein. Unter der künstlerischen Leitung von Richard Goleszowski bekam der wollige Held ab 2007 eine eigene Fernsehserie, die seitdem sechs Staffeln à 20 Folgen mit einer Spielzeit von jeweils rund 6 Minuten umfasst. Wie die Serie kommt auch der zugehörige Kinofilm komplett ohne Dialoge aus: Sowohl die Tiere als auch die Menschen geben nur unverständliche Laute von sich. Stattdessen setzt „Shaun das Schaf“ auf Country- und Popmusik sowie eine herzliche Gesangseinlage der Schafe. Das mit Knetfiguren animierte Kinoabenteuer verfügt zwar über einen Handlungsbogen, entwickelt sich aber als Abfolge von Episoden, die meistens vergnügt ausfallen. In bunten Farben und mit einer gehörigen Portion Bildwitz gestalten die Macher der Aardman-Studios einen smarten Kinderfilm voller Situationskomik und Slapstick.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Zunächst bietet „Shaun das Schaf“ ein Gespräch über die Stop-Motion Animation im Allgemeinen und die Knettrickanimation im Speziellen an, die das Aardman-Studio über die Jahre perfektioniert hat. Der Kunstunterricht ermöglicht die kreative Arbeit mit Knetfiguren und die Erstellung eines eigenen Stop-Motion-Films. Daneben wirft die Inszenierung die Frage auf, mit welchen Mitteln das Erzählen ohne Sprache funktioniert. Neben der Bedeutung von Gestik und Mimik und der erzählerischen Qualität der Toneffekte ist hier der Blick auf Stummfilme von Laurel und Hardy oder Charlie Chaplin erhellend. Interessant ist auch die narrative Funktion der Schrift, zum Beispiel, wenn Shaun seine Pläne mit Kreide-Zeichnungen erklärt. Zuletzt erscheint eine vergleichende Betrachtung mit der Fernsehserie sinnvoll: Inwiefern bestehen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Serie und der Kinoadaption?

INFORMATIONEN ZUM FILM www.shaundasschaf.de | Dossier zum Film des Monats März 2015 auf www.kinofenster.de, u.a. mit Tutorials zur Produktion eines eigenen Knetfilms.

LÄNGE, FORMAT 85 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG ohne Sprache